

Protokoll

Thema		Datum
Frühjahrsvollversammlung des Evang. Jugendwerks Rosenheim		27.03.2012
Ort der Besprechung	Verfasser/in	Erstellt am
Grafengars	Lukas Müller	27.03.2012

Anwesend
24 Stimmberechtigte

Verteiler:
TN FVV 2013
C.C.:
Dekanin Fr. Wirth
Reinhold
Ostermann; Afj

Nächste Sitzung:

Gesprächsleitung: Pascal Laudenbach & Lisa Burger

Nr.	Thema
1	<u>Begrüßung & spiritueller Impuls</u> Die Begrüßung findet durch Lisa Burger statt, den Spirituellen Impuls gibt Bianca Engel-Huber
2	<u>Feststellung der Beschlussfähigkeit</u> Die Stimmkarten werden ausgeteilt; es sind 24 Stimmberechtigte anwesend.
3	<u>Genehmigung der Tagesordnung</u> Der Antrag auf Vertauschen von TOP 6 und TOP 10 wird mangels Gegenrede angenommen. Über einen TO-Antrag, TOP 14 vorzuziehen auf die Position hinter TOP 9 wird abgestimmt: Dafür: 14 Dagegen: 6 Enthaltungen: 4 Es wird über die Genehmigung der geänderten Tagesordnung abgestimmt: Dafür: 23 Dagegen: 1 Enthaltungen: 0 Anmerkung: 5 Delegierte haben die Delegierten-Info nicht (wie eigentlich vorgesehen) im Vorhinein per Mail erhalten.



4	<p><u>Beschlussvollzugskontrolle</u></p> <p>Nachdem der letzte LK eine genauere Definition des Konventsthemas durch die Paten des Themas wünschte, wurde noch einmal mit dem Paten des Panda-Konvents gesprochen, der auch eine genauere Definition gab. Auf eine ökologisch vertretbare Anreisemöglichkeit hat der LK mit der Möglichkeit zum Zufahren geachtet. Gesundheitlich wurden die Teilnehmer diesen Konvent keinen Risiken ausgesetzt.</p>
5	<p><u>Genehmigung des letzten Protokolls</u></p> <p>Abstimmung: Dafür: 22 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2</p>
10	<p><u>Bericht der Geschäftsstelle des Jugendwerks Rosenheim</u></p> <p>Die momentane Praktikantin ist Verena Meyer aus Rosenheim. Annabell und Semjon haben sich Gedanken zu Angeboten des Jugendwerks für 12- bis 15-Jährigen gemacht (es gibt keine) und haben deshalb das Oldie- und das Girlscamp organisiert, die auch auf der Jugendwerks-Website zu finden sind.</p> <p>Das Jugendwerk Rosenheim veranstaltet zusammen mit der katholischen Jugendstelle einen Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs. Der findet am Wochenende vom 19.4. bis 21.4. statt, ist sehr realitätsnah und zählt als großer Erste-Hilfe-Kurs (also auch für Juleica, Führerschein, etc.).</p> <p>Die Tansania-Delegation des Jugendwerks Rosenheim für den Austausch 2013/15 besteht aus: Robert Gross Bianca Engel-Huber Lena Korber Pascal Laudenbach Hannah Wiesinger Lisa Kleinz Veronika Pummerer Lukas Müller</p> <p>Die örtlichen MAKs und JAs der Gemeinden sollen sich Gedanken machen, wo und wann sie (nach dem Austausch im August 2013) die Teilnehmer gebrauchen können, zum Beispiel bei einer Informationsveranstaltung zu Tansania o.Ä.</p> <p>Außerdem hat die Geschäftsstelle jetzt eine neue Kaffemaschine, die nicht nur symbolisch für die Sofa-Ecke dort steht. Dort kann man sich bei Bedarf mal nett mit den Dekanatsjugendreferenten oder allen, die in diesem Büro verkehren, unterhalten.</p> <p>Auch für "sensible" Diskussionen und Lösungen sind die Referenten gerne da. Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle findet man auf der Website.</p>
7	<p><u>Bericht des AK Aktionen</u></p> <p>Der AK Aktionen besteht zur Zeit aus Lena Korber, Verena Meyer, Chris Engel-Huber, Laura Petzoldt und Annabell Keilhauer. Sein Ziel ist die Veranstaltung von lustigen dekanatsweiten Aktionen zwischen den Konventen. Im letzten Jahr hat der AK Aktionen eine Paintball-Aktion in Österreich und den Soundcheck veranstaltet.</p> <p>Die neueste Idee ist eine Kletteraktion. Die findet am 24. Mai statt und eignet sich auch für Kletteranfänger.</p>

	<p>Außerdem nimmt der AK Aktionen stellvertretend für das Jugendwerk an der 72-Stunden-Aktionen des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) teil, bei der es darum geht, mit einer Gruppe 72 Stunden lang irgendeine soziale Aktion durchzuführen. Dabei wird in eine Do-it- und eine Get-it-Variante unterschieden: Do-it: Die Gruppe überlegt sich ihr Projekt selbstständig, meldet das an und führt es durch Get-it: Die Gruppe bekommt ein Projekt zugewiesen und führt es durch Das Jugendwerk hat 10 Plätze für die Get-it-Variante reserviert.</p> <p>Wer sonst coole Ideen hat für Aktionen, die er mal durchgeführt sehen will, kann sich gerne beim AK Aktionen melden und ihn bitten, diese Ideen in die Tat umzusetzen.</p>
8	<p><u>Bericht der Kirchenkreis-konferenz</u></p> <p>Delegierte für den KKK sind Robert Groß und Uli Strobl. Das Thema der letzten Konferenz war "Do it yourself" und hat sich mit der Idee, sich kennenzulernen und was zu erreichen, indem man das während dem Arbeiten/Basteln/... tut, auseinandergesetzt. Dazu wurden auf der KK z.B. Skulpturen gebastelt.</p> <p>Die nächste KKK findet in Frasdorf statt und beschäftigt sich mit dem Thema "Internationale Jugendarbeit", wozu auch Referenten aus ausländischen Jugendverbänden eingeladen werden.</p>
9	<p><u>Bericht vom Landesjugendkonvent</u></p> <p>War noch nicht, findet jedoch vom 9. bis 12. Mai in Pappenheim statt und dreht sich inhaltlich um die politische Verantwortung der EJ, wozu wir zum nächsten Konvent auch einen Bericht erhalten werden. Gäste sind dort auch gerne (wie am Dekanatsjugend-konvent) willkommen, allerdings ist der LJKo nicht ganz billig. Nähere Infos unter ljko-bayern.de .</p>
14	<p><u>Inhaltliche Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit</u></p> <p>Vertreter jeder Gemeinde beleuchten Maßnahmen ihrer jeweiligen Herkunftsorte zur nachhaltigeren Verwendung von Gütern.</p> <p>Bruckmühl: Essen wird von naheliegenden Betrieben bezogen, da schon länger Kontakte dorthin bestehen. Fahrten werden mit dem Gemeindebus absolviert.</p> <p>BAP: Neben der Prien-Kirche ist ein Lidl, deshalb wird da oft eingekauft, was nach eigener Aussage der BAPler nicht sehr nachhaltig ist. Aktionen werden im näheren Umkreis veranstaltet, um eine Anreise zu Fuß oder in Fahrgemeinschaften zu ermöglichen. BAP verwendet Fair-Trade-Kaffee! Daneben gibt es in Prien die "Grüner-Gockel-Initiative" (die von der Landeskirche initiiert wurde) und sich gegen Energieverschwendung in der Kirchengemeinde richtet und sehr detaillierte Verbesserungen an Kirche & Gemeindehaus vornimmt, um diese energieeffizienter zu machen.</p> <p>Ebersberg: Beim SoLa (40-50 Kinder, 10-15 Leiter) findet die Anfahrt grundsätzlich per Fahrrad statt, der Einkauf erfolgt vor Ort. Außerdem ist zu nennen, dass der Bauwagen regelmäßig stoßgelüftet wird.</p> <p>Wasserburg: In den Küchen wird der Müll getrennt, es werden Fahrgemeinschaften gebildet, der Einkauf von Lebensmitteln erfolgt nach Möglichkeit vor Ort und es gibt einen Eine-Welt-Laden.</p> <p>Rosenheim: Wie in Wasserburg.</p> <p>Haag: Da in Haag die Heizung defekt ist, wird hier viel Energie bei der Beheizung des Gemeindehauses</p>



eingespart; die Umwelt überwiegt auch hier den persönlichen Opfern. Einkäufe dagegen werden vor allem beim Discounter getätigt, da zu hohe Kosten wieder auf die Teilnehmer zurückfallen würden.

Bad Endorf: Bad Endorf fährt mit dem Zug auf Konfifreizeiten.

Dekanatsjugend: Bei Aktionen des Dekanats wird mit einem Tagessatz von 5€ pro Teilnehmer für das Essen gerechnet. Außerdem wird versucht, möglichst keine gesonderten Einkaufsfahrten zu machen. Beim Essen wird versucht, eine Mischung aus frisch, bio und Discounter einzuhalten.

Anmerkungen:

- Mut zur Kreativität, um unnötige Einkaufsfahrten z.B. zu vermeiden
- Erhöhte Konventskosten für mehr bio-food würden Menschen mit weniger Einkommen ausgrenzen, deshalb sollen die Preise auch niedrig gehalten werden
- Idee: Einrichtung eines EJ-Gartens auf annektierten Grundstücken zur regionaleren Versorgung von EJ-Veranstaltungen

GO-Antrag: TOP 11 vor TOP 6 ziehen. Angenommen.

11	<p><u>Bericht des Leitenden Kreises</u> Essen ist ein guter Einstieg für die Sitzungen. Ebenso gut ist der ständige Wechsel der LK-Sitzungsorte, da der LK so zumindest Teile des EJ-Lebens vor Ort zu Gesicht bekommt. Außerdem wurden die Aufgaben innerhalb des LKs verteilt: Verantwortliche für Planung des Runden Tisches: Steffi & Bianca Bindeglied zum AKA: Lena Kammerdelegierte: Lukas & Valli Vorsitz: Lisa & Passe Seine erste Klausur hat der LK auch schon absolviert, sie fand in Wang statt und ist filmisch auf der Jugendwerksseite dokumentiert. Ebenso hat der LK sein Logo (LKompetenz) gefunden!</p>
6	<p><u>Bericht der Dekanatsjugendkammer</u> Die Dekanatsjugendkammer besteht aus den Direktdelegierten (Bob, Michi, Flo, Antonia), den aus dem LK Delegierten (Valli, Ameise), den Nachberufenen (Lena, Stephie, Martin), den Nachrückern (Franzi, Maxi) und dem Synodalen (Mattis). Vorsitzende sind der Reihenfolge nach Michi, Stephi und Lena. Um das neue Logo mit Inhalt zu füllen, hat die Kammer einen Vorschlag von Annabell begonnen, umzusetzen, der vorsieht, dass jede Gemeinde im Dekanat auf dem ersten einer Serie von sog. Dialoggottesdiensten ein Banner im Stil des neuen Logos mit einem von der Gemeinde ausgesuchten Bibelspruch bekommt. Um die Serie von Dialoggottesdiensten jedoch veranstalten zu können, bedarf es Ansprechpartner in den Gemeinden. Die Kammer ist auf Klausur gefahren, wobei im Fokus die bessere Vernetzung von Dekanat und Gemeinden stand. Daraus entstanden ist die Idee, jeweils ein Treffen für JA- und MAK-Vorsitzende und JA-Delegierte aus den Kirchenvorständen zu organisieren. Außerdem fragt die Kammer nach einem Stimmungsbild zur Veranstaltung von U18-Wahlen. Diese würden entweder von uns oder dem SJR Rosenheim veranstaltet, wären aber natürlich ungültig für die richtige Wahl. Das Stimmungsbild ergibt: Wir machens: 2 SJR machts: 28 Damit wird ein Antrag an den SJR Rosenheim gestellt, U18-Wahlen auszurichten.</p>
12	<p><u>Bericht des Café Regenbogen</u> Das Café Regenbogen hat wieder offen, liegt neben der Geschäftsstelle und sucht Gäste! Über facebook ist das</p>

	Café Regenbogen ebenfalls zu finden unter Café Regenbogen.
13	<p><u>Bericht der Planungsgruppe des Runden Tischs</u> Der Runde Tisch ist eine Veranstaltung zur Vernetzung der Gemeinden untereinander und zur Präsentation der jeweils ausrichtenden Gemeinde. Er findet am 22.6. ab 16⁰⁰ unter dem Motto "Lebendiger Dialog" am Gemeindhaus in Ebersberg statt. Anmeldungen sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.</p> <p>10 Minuten Pause</p>
15	<p><u>Antrag zur Erstellung neuer, je nach Gemeinde individualisierter Stimmkarten</u> Robert Gross stellt einen Antrag auf die Erstellung neuer Stimmkarten für die Vollversammlung, die je nach Gemeinde unterschiedlich gestaltet sein können. Vorteil wäre, dass man das Jugendwerks-Logo darauf abdrucken und so die "Corporate Identity" in die Welt tragen könnte. Nachteil ist, dass das ja garnicht nachhaltig ist! Die Abstimmung ergibt: Dafür: 21 Dagegen: 1 Enthaltungen: 2</p>
16	<p><u>Wahl des nächsten Konventsthemas</u> Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich bin ich (Selbstbewusstsein stärken) - Sei lebendig, sei kreativ (Kreativität an Aktionen in der EJ fördern) - Do it yourself (Mehr selber machen, weniger "alles fertig hingestellt kriegen") - Sport (Sport ist geil, macht Sport!) - Zwergenkonvent (Gemeinschaftskonvent) - Campingkonvent (Nachhaltigkeitskonvent) - Musikkonvent (Musikalität in der EJ fördern) - Internet (Verantwortung im Internet) - Schwarzenkonvent (Afrika usw.) - Rettet die Wahle(n) (Politik-Konvent) - Bild dir deine Meinung (Anti-Populismus-Konvent) - Pe-Mu-Se (Umgang mit Sexualität, sexuelle Entwicklung) - Fischstäbchen-Konvent (Individualität in der Masse) <p>1. Abstimmung (die drei mit den meisten Stimmen kommen weiter):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild dir deine Meinung - Do it yourself - Zwergenkonvent <p>2. Abstimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild dir deine Meinung - 0 - Do-it-yourself - 33 - Zwergenkonvent - 5 <p>Termin für den kommenden Herbstkonvent ist der 29.11 bis 1.12.</p> <p>Anmerkung des LK: Der Anmeldeschluss wird schlecht eingehalten, darunter leidet die Planungssicherheit. Lösungsideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach Anmeldeschluss angemeldet -> gilt nicht - VV wird von restlichem Konvent getrennt veranstaltet

	<ul style="list-style-type: none">- Erinnerungsmail an die Gemeinden schicken- Internetanmeldung ermöglichen (mit Link auf der facebook-Seite)- Strafen für zu spät Angemeldete
17	<u>Organisation des Aufräumens und restlichen Tags</u>
18	<u>WATSn</u> Von 25.7. bis 28.7. findet das Teamcamp in Königsdorf statt. Wer bei den Dialoggottesdiensten mitmachen will (und ein Banner will), soll den Bibelspruch der jeweiligen Gemeinde an die Geschäftsstelle schicken.

Für das Protokoll: Lukas Müller